

Osterzeit ist Gitzizeit



Gerne laden wir an Ostern unsere Familien und Freunde ein, um gemeinsam die Zeit zu verbringen und natürlich auch um fein essen zu können.

In den Gärten grünt es, Tulpen,

Osterglocken und Narzissen strecken ihre bunten Köpfe aus den Wiesen. Mit Ostern verbinden wir viele Rituale und Bräuche, welche unter anderem auch vom Essen geprägt sind. Bunt bemalte Eier, Schoggihasen in allen Variationen,

REZEPT

Gitzischlegel auf dem Heubett

Aus der Rezeptsammlung Oberwallisser Bäuerinnen

1 Gitzischlegel (ca 800gr), 1 ½ KL Salz, Bratbutter, 1 Handvoll Heu/
3-4 Zweige Thymian/ 3-4 Zweige Rosmarin/ 3-4 Zweige Pfefferminze/
3-4 Zweige Zitronenmelisse/ 3 Frühlingszwiebeln/ 3 Knoblauchzehen

Sauce: 2dl Weisswein, 2dl Fleischbouillon, 100g kalte Butter, Zitronensaft, Salz, Pfeffer

Zubereitung

Fleisch mit etwas Küchenpapier trocken tupfen, mit Salz einreiben und in heisser Butter rundum 10 Minuten anbraten. Heu und Kräuter auf eine vorgewärmte Platte geben und Fleisch darauf legen. Zwiebeln und Knoblauchzehen halbieren, in etwas heisser Butter andünsten und zum Fleisch geben. Im vorgeheizten Ofen bei 80 Grad 2 1/2 bis 3 Stunden garen lassen, die Kerntemperatur sollte etwa 65 Grad betragen.

Für die Sauce Garflüssigkeit, Heu, Kräuter, Zwiebeln und Knoblauchzehen in eine Pfanne geben, Wein beifügen und zur Hälfte einkochen lassen. Fleisch heraus nehmen und im Backofen bei 60Grad höchstens 1 Stunde warm stellen. Bouillon zur Sauce geben und alles auf etwa 2 1/2dl reduzieren, kalte Butter portionenweise einrühren und mit einigen Tropfen Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken. Fleisch in Tranchen schneiden, auf einer Platte anrichten und mit der Sauce servieren.

üppig gefüllte Osternestli und als Krönung ein feines Ostermenü mit Familien und Freunden. Ich persönlich denke da an ein traditionelles, etwas in Vergessenheit geratenes Gericht; das Ostergitzi.

Das Gitzi hat eine lange Tradition. Am Gründonnerstag vor Ostern endet die 40-tägige Fastenzeit. In früheren Jahrhunderten war der Verzehr von Milch, Fleisch und Eiern seit Aschermittwoch verboten. Umso mehr freute man sich danach auf ein gutes Essen, meist ein feines Stück Fleisch. Ziegenfleisch war früher vor allem bei der ärmeren Bevölkerung und in kargen Gegenden verbreitet. Es wurde oft auch als Arme-Leute-Festessen verschmäht.

Aber warum isst man zum Geden-

ken an die Auferstehung Christi ein sonniges Wesen?

Einerseits wird behauptet wegen der Reinheit seines Fleisches und andererseits ist das Gitzi oder auch ein Lamm ein Symbol für Wehrlosigkeit als auch für neues Leben (Wiederauferstehung).

Die heute etwas in Vergessenheit geratene Tradition, an Ostern Gitzi oder Lamm zu essen, hatte aber auch noch praktische Gründe: Es gab gar nicht viel anderes als dieses Fleisch, zudem ist Gitzifleisch zart und bekömmlich, ideal also für den leicht reizbaren Magen nach der Fastenzeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien kulinarische Höhenflüge als auch fröhliche und bunte Ostertage. *Nicole Elmer*

GOTTESDIENSTE

Ökumenische Karfreitagsmeditation mit Sologesang

Die Mezzosopranistin Kathrin Bucher (Foto rechts), welche bereits vor zwei Jahren im Karfreitagsgottesdienst gesungen hat, singt dieses Jahr wieder am Karfreitag, diesmal zusammen mit der Sopranistin Regina Meyer (Foto unten), am Klavier begleitet durch Soyoung Lee Molitor, in einer ökumenischen Karfreitagsmeditation, in deren Mittelpunkt das "Stabat mater" von Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736) steht.



Der lateinische Text dieses letzten Musikstückes, das Pergolesi am Ende seines kurzen Lebens im Kapuzinerkloster von Pozzuoli komponierte, meditiert mit wunderschöner Musik für Sopran, Alt (Mezzosopran) und Continuo (Klavier) in 12 Sätzen über das Leiden Jesu Christi am Kreuz aus der Sicht seiner Mutter Maria.

Bruno Gut und ich werden für die Liturgie verantwortlich sein und freuen uns darauf, die Passionszeit in Ökumenischer Geschwisterlichkeit mit einer gediegenen und berührenden Karfreitagsfeier abzuschliessen. **RS!**

Karfreitag, 2. April, 11.00 Uhr

Ostergottesdienst mit Abendmahl und Musik für Violine

Nach dem Tod Jesu an Karfreitag geht das Leben am Ostersonntag weiter: Wir feiern die Auferstehung! Wir feiern das Leben, das durch Gottes Kraft und Macht lebt – vor dem Tod und erst recht nach dem Tod!

Die Violinistin Ursula Koelner und unsere Organistin, Soyoung Lee Molitor, werden uns mit ihrer Musik durch unseren Ostergottesdienst begleiten. **RS†**

Ostersonntag, 4. April, 9.30 Uhr

Abendgottesdienst mit Abendmahl und Musik für Streichquartett

Obwohl die geplante Erstkommunionfeier der Pfarrei St. Niklaus ausfällt, feiern wir Reformierte unseren Gottesdienst erst am Abend und nehmen bei dieser Gelegenheit die Chance wahr, das Abendmahl, wie

Teilen von Brot und Wein! Zusammen mit den Emmaus-Jüngern bitten wir ihn: "Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget!"



es der Name sagt, wieder einmal am Abend zu halten.

In Wort und Sakrament werden wir der nachösterlichen Geschichte der beiden Jünger nachspüren, welche nach Emmaus gingen und dem Auferstandenen beim Teilen von Brot und Wein begegnet sind. Hoffentlich begegnen auch wir ihm beim

Ein Streichquartett aus jungen Musiker*innen (Mirjam Steinmann und Pierina Däppen, Violinen, Yuma Stäubli, Viola, und Salome Steinmann, Violoncello) wird diese abendliche Abendmahlsfeier musikalisch mitgestalten. **RS†**

Sonntag, 18. April, 19.00 Uhr

Ökumenischer Frühlingsgottesdienst

Auch wenn der Frühlingsmarkt abgesagt ist: unsere Ökumene ist es nicht! Der ökumenische Gottesdienst findet trotzdem statt! Corona ist kein Grund, auf das gemeinsame Feiern zu verzichten. Bruno Gut, Jochen Volker und ich freuen uns darauf, einen hoffnungsvollen und inspirierenden Frühlingsgottesdienst

zu feiern und laden Christ*innen aus allen Grüninger Kirchen herzlich dazu ein, sich beim gemeinsamen Feiern von der Freude am Aufblühen des Lebens anstecken zu lassen und ins Lob auf den Schöpfer miteinzustimmen. **RS†**

Sonntag, 25. April, 10.00 Uhr

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom März 2021 unter anderem folgende Traktanden behandelt:

- der Entwurf der neuen Kirchgemeinde-Ordnung KGO wurde intensiv diskutiert und nochmals überarbeitet
- für die Konfirmation wird vorsorglich ein Reservedatum nach den Sommerferien eingeplant
- die verschiedenen Budgetposten wurden entsprechend den Ressorts auf die Mitglieder der Kirchenpflege aufgeteilt

NACHGEFRAGT...

Simon Baumann ist seit 2016 als Sigrüst in unserer reformierten Pfarrkirche in Grüningen tätig. Er ist verheiratet und Vater zweier Kinder im Alter von 6 und 9 Jahren.



Können Sie unseren Lesern beschreiben wie ein Arbeitsalltag bei Ihnen aussieht?

Nein kann ich nicht 😊

Zum Glück, denn einen geregelten Alltag mit den immer gleichen Aufgaben gibt es als Sigrüst nicht. Dies ist auch der Grund, dass mein Beruf so vielseitig und abwechslungsreich ist. Klar gibt es wiederkehrende Arbeiten, wie zum Beispiel die Reinigung des Gebäudes, doch ansonsten ist jedes Konzert, jede Hochzeit oder auch jede Abdankung immer sehr individuell und immer wieder eine neue Herausforderung.

Welches sind Ihre Verantwortungsgebiete?

Dies sind die Reinigung und der Unterhalt des Gebäudes, die Pflege des Umschwungs, Einrichtung und Betreuung von Konzerten oder privaten Anlässen in Kirchenräumen, sowie die Begleitung aller kirchlichen Anlässe und Gottesdienste. Kurz gesagt, ein spannendes und sehr vielfältiges Berufsbild.

Was bereitet Ihnen am meisten Freude an der Arbeit in unserer Kirche?

Den Umgang mit den Menschen. Sei es an Hochzeiten, Taufen oder anderen Feiern: man erlebt immer wieder sehr schöne Momente. Aber es ist auch sehr emotional die Menschen an den Trauerfeiern begleiten zu können und zu spüren, wie dankbar sie für die Unterstützung sind.

Frühlingszeit ist auch immer Ki-TaKi Zeit. Im Jahr 2000 haben Sie Ihren persönlichen Einstand als Minihelfer begonnen und engagieren sich seither für die zur

Tradition gewordenen KiTaKi in der Kirche Grünigen. Zusammen mit Pfarrer Ruedi Steinmann und vielen freiwilligen Helfer*innen stellen Sie jedes Jahr ein tolles, dreitägiges Programm für die Kinder zusammen.

Können Sie uns einen Einblick in diese KiTaKi Tage geben?

Der Name KiTaKi existiert bereits seit 1991 und ist eine Abkürzung für «**Kinder Tage in der Kirche**». In jedem Jahr wählen wir ein Hauptthema aus, welches dann der sogenannte «rote Faden» für die drei Tage sein wird. Es kann eine Biblische Geschichte sein oder aber auch ein ganz alltägliches Thema.

Diese drei Tage werden dann jeweils von einem rund 15-köpfigen Team vorbereitet und begleitet. Ca. 40 Kinder werden dem Alter entsprechend in Gruppen aufgeteilt, welche dann mit ihren Gruppenleiter*innen ihren eigenen Gruppenraum in der Kirche beziehen können.

Dem Thema entsprechend wird dann gebastelt, erzählt, zugehört, gesungen, gegessen, Gäste in Empfang genommen, gespielt und noch vieles mehr. Manchmal in kleineren Gruppen oder als gesamte Kinderschar.

In diesen drei Tagen herrscht Ausnahmezustand in der Kirche und wer einmal dabei war, weiss, dass so viel Leben nur ganz selten unter dem Jahr in der Kirche zu erleben ist und es ist sehr schön zu sehen,

wenn die Kirche bis in den letzten Winkel genutzt, erforscht und entdeckt wird.

Wer gerne selbst mal mit dabei sein möchte, darf sich ungeniert bei mir melden. Helfer*innen werden immer gebraucht...

Nur leider mussten wir auch in diesem Jahr diese «drei schönsten Kirchentage» wegen Corona absagen, doch ich bin mir sicher, dass wir im 2022 wieder eine tolle Zeit zusammen erleben können. Wenn alles gut geht, werden wir aber im Sommer dieses Jahres einen KiTaKi-Ersatztag anbieten. Informationen folgen.

Welchen Menschen würden Sie gerne einmal persönlich treffen?

Ich strebe eigentlich nicht nach Idolen, mir ist es wichtiger Familie und Freunde regelmässig um mich zu haben.

Was tun Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

In der Freizeit bin ich stark im Volleyballsport involviert, wobei ich selbst aktiv diesen Sport ausübe. Dies ist ein guter Ausgleich und oft auch ein gutes Ventil.

Wohin möchten Sie unbedingt einmal reisen?

Am liebsten dorthin, wo andere Menschen nicht hingehen würden. Die Landschaft wäre mir dabei sehr wichtig, das Land selbst nicht unbedingt. Doch ich bin sicher, dass es auch bei uns noch so manch schöne Ecke zu entdecken geben

würde.

Welche drei Gegenstände würden Sie auf die einsame Insel mitnehmen?

Ein Buch, eine gute Flasche Wein und ein Boot, um nach dem zu ende gelesenen Buch wieder nach Hause rudern zu können.

Welches ist Ihr Lieblingsessen?

Oh da gibt es viele, ich bin da nicht so wählerisch...

Worüber haben Sie zuletzt gelacht?

Über unsere Katze, welche uns während den Skiferien so vermisst hat, das sie nach unserer Rückkehr

kaum mehr von unserer Seite gewichen ist.

Was kommt Ihnen bei der Jahreszahl 2020 in den Sinn?

Ein sehr unruhiges und ruhiges Jahr zugleich.

Hätten Sie einen Wunsch an die Grüninger Kirchenpflege?

Ich bin froh, wenn möglichst viele Angelegenheiten direkt und unkompliziert ablaufen können und die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchen und der politischen Gemeinde funktioniert. Um die Erhaltung dessen bin ich der Kirchenpflege sehr dankbar.

Nicole Elmer

GRATULATIONEN

Am 10. April
Yvette Koller
Niderwis-Strasse 6
den 93. Geburtstag

Am 14. April
Hermann Singeisen
Hofacher 42
den 80. Geburtstag

Am 16. April
Elsbeth Berli
Adletshusen 20
den 80. Geburtstag

Am 22. April
Elisabeth Spori
Esslingerstrasse 14
den 80. Geburtstag

Am 29. April
Irma Mathys
Gerbistrasse 9
den 93. Geburtstag



Wir freuen uns mit den Jubilar*innen, gratulieren ihnen von ganzem Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

ERWACHSENENBILDUNG

"Was verbindet uns?"

Der Verein "Aktion Kirchen Zürioberland" lädt am Samstag, 24. April, von 8.00 bis 16.30 Uhr zu einem Bildungstag im Ökumenischen Zentrum Wolfhausen ein.

Das abwechslungsreiche und methodisch vielfältige Programm sieht Tagzeitengebete und Diskussionsrunden ("World Café") vor sowie ein gemeinsames Mittagessen und Referate von Dr. theol. Stefan Schweyer (Staatsunabhängige

Theologische Hochschule Basel) und Abt Urban Federer (Kloster Einsiedeln).

Aus verschiedenen Perspektiven soll beleuchtet werden, wo wir als Kirchen heute stehen und was uns über die Konfessionsgrenzen hinaus verbindet. Chancen und Risiken sowie Fragen der praktischen Umsetzung im Alltag sollen im lebendigen Austausch miteinander zur Sprache kommen.

Eine Anmeldung ist erforderlich (info@aktionkirchen-zo.ch oder



die drei schönsten Kirchentage: KiTaKi 2019

Foto: K. Müller

www.aktionkirchen-zo.ch/events) und die Kurskosten (30.– CHF resp. 20.– CHF für Auszubildende und Studierende) sind vor Ort zu bezahlen.

Dieser Bildungstag verspricht interessant und spannend zu werden! Ich kann die Teilnahme sehr empfehlen! **RS!**

**Samstag, 24. April,
8.00 - 16.30 Uhr**

KINDER-ECKE



Quelle: Chr. Badel in: Pfarrbriefservice.de

Der Osterhase hat jede Menge Eier bemalt. Jedes Mal hat er sich ein neues Muster ausgedacht. Oder doch nicht? Welche Eier haben genau das gleiche Muster?



**Jeder Frühling trägt
den Zauber eines
Anfangs in sich.**

Monika Minder

KALENDER

Gottesdienste

Freitag, 2. April, Karfreitag

11.00 Uhr, ökum. Karfreitagsmeditation mit B. Gut und Pfr. R. Steinmann (Stabat mater von G. B. Pergolesi) mit K. Bucher (Mezzosopran), R. Meyer (Sopran), S. Lee Molitor (Klavier, Orgel)

Sonntag, 4. April, Ostern

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. R. Steinmann, Musik von U. Koelner (Violine) und S. Lee Molitor (Klavier, Orgel)

Sonntag, 11. April

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. B. Rickenbacher

Sonntag, 18. April

19.00 Uhr, Abendgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. R. Steinmann, Mitwirkung von M. Steinmann und P. Däppen (Violinen), Y. Stäubli (Viola), S. Steinmann (Violoncello)

Sonntag, 25. April

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst mit B. Gut, J. Volker und Pfr. R. Steinmann

Kinder und Jugendliche

Samstag, 10. April

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine Vorbereitungsteam und Pfr. R. Steinmann

Erwachsene

Dienstag, 13. April

14.00 Uhr, Sprechstunde in der Sewo mit Pfr. R. Steinmann

öffentl. Sprechstunde

Mittwoch, 21. April

19.00 öffentl. Sprechstunde im Untizimmer mit P. Christen (Ressort Ressourcen)
Anmeldung notwendig! bis Dienstag, 20.4.2021 um 17.00 Uhr an: sekretariat@kirchegrueningen.ch oder Tel. 044 935 55 08

LESE-ECKE FÜR JUGENDLICHE



Buchzusammenfassung

«Being Young von Lisa Aisato

Die preisgekrönte norwegische Autorin Linn Skåber hat Teenager zu ihrem Leben befragt: Wie fühlt man sich heute als junger Mensch? Was ist das Beste an dieser Zeit zwischen Kindheit und Erwachsensein – und was das Schlimmste? Wovor hast du Angst, was

macht dich froh? Wie siehst du deine Eltern? Und was ist dein grösster Traum?

Aus diesen Interviews ist eine beeindruckende Sammlung von authentischen, literarischen Monologen geworden, in denen die wunderbar-schreckliche Zeit der Pubertät auf eindringliche und tief berührende Weise eingefangen wird.

Illustriert von Lisa Aisato.

«Skåber hat daraus kleine, kunstvolle Monologe gestrickt, die von den beeindruckenden Illustrationen Lisa Aisatos begleitet werden. (...) Man kommt der Jugend wirklich nah – oder die sich selbst (...). Ein Glücksfall von einem Buch!»

N. Elmer

Erschienen im Rowohlt Verlag
Zu bestellen bei Orell Füssli
Altersempfehlung 14-17 Jahr(e)
ISBN 978-3-49900279-3

Kirchenpflege

Präsidium, Personelles

Markus Kreienbühl: markus.kreienbuehl@kirchegrueningen.ch
044 214 63 06

Vizepräsidium, Ressourcen

Peter Christen: peter.christen@kirchegrueningen.ch
044 935 12 62 / 079 934 89 22

Gemeindeaufbau, Gottesdienst/Musik, Diakonie, Bildung

Esther Basler: esther.basler@kirchegrueningen.ch
079 233 95 64

Kommunikation:

Nicole Elmer: nicole.elmer@kirchegrueningen.ch
079 891 72 64

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Nicole Wiedmer: nicole.wiedmerkirche@grueningen.ch
079 671 26 46

Pfarramt

Rudolf Steinmann: rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch
076 405 86 27

Sekretariat

Karin Müller: karin.mueller@kirchegrueningen.ch
044 935 55 08

Sigrist / Sigrist-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz: sigrist@kirchegrueningen.ch
076 805 86 27

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:
K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchegrueningen.ch
Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter
www.kirchegrueningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 5, Mai 2021: 8. April 2021